

Stimmen von Bewohner*innen

Bewohner*innen der Stiftung Aarhus

Trainieren ist für mich Therapie. Meistens mache ich es gerne. Motomed mag ich nicht gerne, Race Runner schon. – Alexandra

Therapie ist für mich Physio. Physio ist Bewegung, Physio bringt mir sehr viel. Physio bringt mir mehr Ideen. Physio ist anstrengend, kann aber auch manchmal Ideen bringen. Am liebsten mache ich Physio mit Bällen bewegen. Wenn die Therapeutinnen in den Ferien sind habe ich keine Therapie. Das habe ich nicht so gerne. – Stefan

Physio macht mir Spass – Fabienne

In der Ergo übe ich Rollstuhlfahren, das mache ich sehr gerne. – René

Therapie ist gut. – Roger

Therapie ist für mich verschiedene Sachen mit den Beinen oder Armen zu machen oder Schwimmen. Schwimmen finde ich cool. Ich habe schon immer Therapie, 1-2x in der Woche. Das ist für mich gut. In meiner Freizeit gehe ich noch ins Fitness und fahre Handbike. – Oliver

Therapie ist für mich bewegen. Manchmal mache ich das nicht so gerne. Manchmal macht es am Rücken weh. Ich habe schon mein ganzes Leben Therapie. Einmal hatte ich eine Therapeutin, die ich nicht gerne hatte. Meine Therapeutin jetzt habe ich gerne. – Karin

Ergo ist für mich Rollstuhlanpassungen und WC-Stuhlanpassungen. Die Ergo hört nicht immer gleich gut auf mich. Als Kind hatte ich auch Logo für das Sprechen. – Regina



MERCI VIU MAU!

Jeder Fortschritt ist ein grosser Erfolg

Damit die Menschen, die wir therapeutisch begleiten, ihre Fähigkeiten entwickeln und stärken können, benötigen sie moderne Therapie- und Übungsmaterialien. Da wir die Kosten für viele dieser Materialien selbst tragen, sind wir auf Unterstützung angewiesen.
Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, optimale Therapien zu ermöglichen und Menschen auf ihrem Weg zu mehr Teilhabe und Lebensqualität zu begleiten. Merci viu mau.

Agenda

Zibelemärit, 23.11.2026
Ab 11.30 Uhr: Zibelechueche-Zmittag
Eingang Allmendingenweg

Ab 13.30 Uhr: Zibelemärit
Eingang Nussbaumallee & Allmendingenweg

AarhusFest, 22.05.2027
Wir feiern ab 15:00 Uhr, 70 Jahre Aarhus bis spät in den Abend!

Stiftung Aarhus Spenden

TWINT

Spendenkonto
IBAN CH25 0900 0000 3002 6794 9

Für Einzahlungsscheine kontaktieren Sie bitte das Sekretariat

aarhus

Stiftung Aarhus
Nussbaumallee 6
3073 Gümligen

031 959 52 52
info@aarhus.ch
aarhus.ch

Winter 2026/27



Träff aarhus

Gümligen • Zollikofen • Wichtrach

Therapien prägen ein Leben.

Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt Unterstützung, welche Menschen nur für einen kurzen Abschnitt in ihrem Leben begleitet. Für andere bleiben Therapien über viele Jahre hinweg eine regelmässige Begleitung im Alltag. In dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Einblick in die wichtige Rolle der Therapien in der Stiftung Aarhus geben. Sie fördern nicht nur einzelne Fähigkeiten, sondern schaffen Möglichkeiten für Entwicklung, Selbstbestimmung und Teilhabe. Tag für Tag entstehen dabei kleine und grosse Fortschritte, die das Leben der Menschen, die wir therapeutisch begleiten, nachhaltig prägen.

Jeder Fortschritt erzählt eine persönliche Geschichte von Vertrauen, Zusammenarbeit und Ausdauer.

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und mit einer Spende dazu beitragen, dass Menschen in der Stiftung Aarhus die Unterstützung erhalten, die sie ein Leben lang stärkt.

Herzliche Grüsse
Ihr Aarhus-Team

Stiftung Aarhus
Angebote für Menschen mit Körper- und Mehrfachbeeinträchtigung



Therapie und Bildungsangebot

Loredana Tschenett,
Leitung Therapie

Gemeinsam verfolgen alle Fachbereiche ein Ziel: vorhandene Fähigkeiten zu stärken, Selbstständigkeit zu fördern und eine möglichst umfassende Teilhabe am Alltag zu ermöglichen.

In der Physiotherapie werden Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht und Körperwahrnehmung gefördert. Die Ergotherapie unterstützt Menschen dabei, alltägliche Handlungen wie Essen, Anziehen, Spielen oder Arbeiten möglichst selbstständig auszuführen. In der Logopädie stehen Kommunikation, Interaktionsangebote und Schlucken im Mittelpunkt. Die Psychomotorik verbindet Bewegung, Wahrnehmung und emotionales Erleben.

Die Unterstützte Kommunikation eröffnet Menschen, die sich lautsprachlich nicht oder nur eingeschränkt ausdrücken können, alternative Wege der Verständigung. Zum Einsatz kommen Gebärden, Symbole, Kommunikationstafeln oder elektronische Hilfsmittel. Die Ess- und Schluckberatung unterstützt dabei, Mahlzeiten sicherer und genussvoller zu gestalten.
Sie berät Betroffene, Angehörige und Betreuungspersonen zu Esssituationen, Hilfsmitteln, Kostformen und Mundhygiene.

Unsere Fachpersonen arbeiten interdisziplinär und orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Lebenszielen jedes Menschen. Therapie bedeutet dabei mehr als das Üben einzelner Fähigkeiten: Sie schafft Möglichkeiten, sich mitzuteilen, mitzugestalten und den Alltag selbstbestimmter zu erleben. Davon profitieren nicht nur die Menschen, die wir therapeutisch begleiten, sondern auch ihr gesamtes Umfeld.



Gemeinsam gut begleitet

Rebecca Brunner, Mutter

Unser Sohn besucht im Aarhus Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie. Dass die Therapien direkt in den Schulalltag integriert sind, ist für uns als Familie eine grosse Entlastung.

Sehr wertvoll ist auch die enge Zusammenarbeit mit Orthopädie- und Rehatechnik. Wie sehr uns diese Vernetzung entlastet, merkten wir, als wir neue Unterschenkelorthesen ausnahmsweise privat anpassen liessen. Mehrere Termine und Fahrten nach Bern waren nötig. Umso dankbarer waren wir, dass notwendige Korrekturen anschliessend wieder unkompliziert über das Aarhus erfolgen konnten.

Oft ist es schwierig einzuschätzen, wie gross die Wirkung der Therapie wirklich ist – da er ja seit Jahren wöchentlich die Therapien besucht und wir gar nichts anderes kennen. Gerade nach Operationen bin ich aber immer wieder fasziniert, wie schnell mein Sohn den Therapeut*innen vertraut und sich mit ihnen Schritt für Schritt wieder mehr zutraut. Die Beziehung und das Vertrauen, das in normalen Zeiten aufgebaut wird, sind dann unersetzlich. Ebenso schätze ich die fachliche Kompetenz der Therapeut*innen bei den Arztkonsultationen im Aarhus. Es ist immer wieder eine Hilfe, wenn die Therapeut*innen das Thema mit den fachlich korrekten Ausdrücken kurz auf den Punkt bringen können.

An dieser Stelle, ein grosses Merci ans Therapieteam des Aarhus! Sie leisten eine sehr wertvolle und entlastende Arbeit für die Kinder und die Familien.



Therapie die mit dem Leben mitwächst

Edith Volmer, Logopädin
Cécile Koddenberg, Ergotherapeutin

Selbstbefähigung hat beim 14-jährigen Sämi und seiner Familie einen grossen Stellenwert. Dies wird vom Therapie-Team aufgenommen und fliesst in die interdisziplinären Ziele ein.

Aktuell stehen selbständige Transfers (zum Beispiel vom Rollstuhl in den Walker), sowie das eigenständige Einrichten des Arbeitsplatzes, mit dem Hervorholen und Positionieren des iPads zur Kommunikation und zum Arbeiten im Vordergrund.

Dies ermöglicht Sämi das eigenständige Zurücklegen von Wegen, selbständige Wechsel der verschiedenen Fortbewegungsmittel, sowie die Nutzung seines iPads, ohne auf zusätzliche Hilfspersonen angewiesen zu sein.

Ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt für Sämi ist das selbständige Einkaufen mit Elektrorollstuhl und iPad. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es grossen Einsatz seitens der Familie, unterschiedlicher Anpassungen an den Hilfsmitteln für Fortbewegung und Kommunikation, sowie das sichere freie Stehen und Gehen für kurze Distanzen.

Die grosse Selbstbefähigung, welche Sämi zuhause und im Alltag erlebt, ist für das interdisziplinäre Team der Motor, Sämi in seinem Bestreben nach grösstmöglicher Selbständigkeit zu fördern und zu unterstützen.